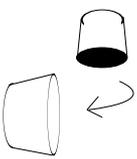


# RED BOOK (2009)

## Musik zum gleichnamigen Video von Kyungwoo Chun

Wasser aus 3 Blechheimern in die Wanne kippen ...



*ff*

2. 7, 1. 9, 2. 4, 3. 9

30° 20° 10° 90° 60°

(ad lib. mit 2 Eimern gleichzeitig)

Kristerberbad – nicht zu heftig! (sehr lang)

... zum abebbenden Kristerberbad – gut sichtbares – Spiel mit Wasser aus unterschiedlichen Höhen; das Wasser dabei mit je einer Hand schöpfen und dann in unterschiedlichen Geschwindigkeiten aus der jeweiligen Hand zurück in die Wanne tröpfeln lassen ...

r.Hd.

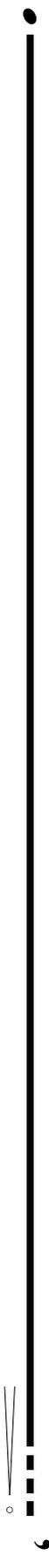
*p - f*

L.Hd. (beginnt) *fff*

*(sehr) ruhig*  
*p - mp*

In den Höhepunkt des Crescendos Gurgel- und andere Stimmgeräusche mischen, zunächst stimmlos, dann – wenn sich der Gong etabliert hat – stimmhaft.

... allmählich in eine Art ruhigen "WellenGesang" übergehen, der gegen Ende der Passage höher und höher steigt ...



(Wasser tröpfeln lassen)

Gong – zunächst angeschlagen, dann auch gestrichen – ins Wasser tauchen und den "WellenGesang" begleiten ...

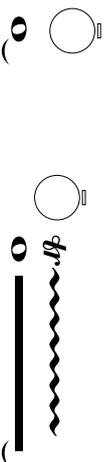
*(ff)*

*(sehr) aktiv*  
Plötzlich akzentuiert und sehr rhythmisch auf die Wasseroberfläche im Zuber schlagen. Beim Einsatz der Stimme (siehe folgende Seite) zu einer lockeren Struktur übergehen ...

\* (siehe Partitur "Wasserspiel")

*weiter (sehr) aktiv, allmählich beruhigen* ----- *ruhig, intim*

sehr aktiv und kräftige Stimm-Glissandi den Topf-Rühr-Wasser-Aktionen hinzufügen (viel „r“), immer wieder von unten ansetzen und allmählich zu einem regelrechten Obertönungssang entwickeln



... aus der lockeren Struktur in immer wieder akzentuiertes Rühren mit Töpfen im Wasser des Zubers übergehen; dazu Oberflächentremoli ...



sehr ruhiges „Singpfeifen“, das sich zu verschiedenen Vogelsstimmen entwickelt



Trommelklänge an der Wanne außen, allmählich zu Wischklängen übergehen



... dazu in Ruhe 2-3 Glasklangschalen zum Klängen bringen ...



06:58:  
Beim Wechsel der Szene zu einem Mann auf der Straße Verkehrsgeräusche langsam hinzunehmen

+ Video  
„REDD BOOK“  
(mit Originalton)

**Akteur**

Bei 07:30 des Videos schöpft der Akteur mit einem der Eimer Wasser aus der Wanne und schüttet dieses sehr langsam in diese zurück, eine Aktion, die möglichst lange in die Unterbrechung des Videos dauert.

+ Knisterbad



sehr leise, hohe, klare gepiffene Töne (ad lib.) dazumischen, doch nicht durchgängig



Rhythmisch-repetitiv mit hell klingenden Metallröpfen spielen (Struktur des Spiels ähnlich der auf der Wasseroberfläche), die teilweise mit Wasser gefüllt sind, um damit glissandierende Klänge zu erzielen.



**Video**

... läuft weiter, doch Unterbrechung bei 07:45, wenn der Mann auf der Straße aus dem Bild geht. Schwarz.



... Video ab 07:46 ins Ende der Schüttaktion, aber ohne Originalton bis zum Ende abspielen.



Gerhard Stähler

## Wasserspiel (2009)

### Struktur zu „RED BOOK“, Musik zum gleichnamigen Video von Kyungwo Chum

Rhythmisches Spiel auf der Wasseroberfläche, zunächst rhythmisch stringent, schließlich zu lockeren Strukturen und Rühren im Wasser übergehen, dabei Töpfe einsetzend ...

a. schnell – sehr deutlich in fließenden Achtein (und Vierehn = hohle Noten), inklusiv Klammern

b. zügig\*

rit.

zügig, rit.

zügig

c. zusammenhängend in einem heftigen Cresc. und Accelerando

$\underline{p}$  / [ $\underline{f}$  -  $\underline{mp}$  /  $\underline{ff}$  -  $\underline{fff}$ ] 1

musical notation for section a, showing a sequence of rhythmic patterns with dynamic markings and performance instructions.

==

(b. zügig)

*poco rit.*

*poco accel.*

zügig

rit.

*accel. molto*

(cresc.)

musical notation for section b, showing a sequence of rhythmic patterns with dynamic markings and performance instructions.

==

(b. *accel. molto*)

zügig

rit. (*molto*)

*accel. (molto)*

(cresc.)

musical notation for section c, showing a sequence of rhythmic patterns with dynamic markings and performance instructions.

\* Ab dem zweiten Durchlauf die einzelnen Aktionen zunehmend verschmelzen, d.h. die "offenen" Rhythmen schleifen lassen. Klammern sind fakultativ.